

<p>Datum: Antragsteller/-in:</p> <p>Sachbearbeiter/-in: E-Mail: Telefon: Telefax:</p>	<p>16.05.2020 Werner Schwaben Baupolitischer Sprecher</p> <p>Bernd Krämer Fraktionsvorsitzender</p> <p>Hadjimohamadvali, Laleh afd-fraktion@saarbruecken.de (0681) 905-1366</p>	<p>AFD/0525/20</p>						
<p>Beratungsfolge und Sitzungstermine</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: center;">Sitzungsdatum</th> <th style="text-align: center;">Status</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausschuss für Bau, Freiraum und Stadtentwicklung</td> <td style="text-align: center;">24.06.2020</td> <td style="text-align: center;">Ö</td> </tr> </tbody> </table>			Gremium	Sitzungsdatum	Status	Ausschuss für Bau, Freiraum und Stadtentwicklung	24.06.2020	Ö
Gremium	Sitzungsdatum	Status						
Ausschuss für Bau, Freiraum und Stadtentwicklung	24.06.2020	Ö						
<p>Betreff: Projekt „Wohnen am Anger,, in Dudweiler</p>								
<p>Beschlussvorschlag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadtverwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand. 2. Die Stadtverwaltung erklärt sich zur Frage, seit sie von den Plänen der GIU Kenntnis hat und insbesondere zur Frage, ob das Gelände an den neuen Investor verkauft wurde. 3. Die Stadtverwaltung lädt die Geschäftsführung der GIU zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Freiraum und Stadtentwicklung ein zur Klärung diverser Fragen insbesondere zur Frage, welche Umstände die GIU dazu bewogen hat, das geplante Projekt in andere Hände zu geben und aus welchen Gründen eine Umplanung vorgenommen wird mit dem Ziel 105 Wohnungen zu errichten. <p>Hatte die GIU in Kontakt gestanden mit dem Helmholtz-Zentrum zwecks Vermarktung der Wohnungen an die in Aussicht gestellten 800 neuen Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums, die nach Aussage von Prof. Backes dringend hochwertigen Wohnraum in Universitätsnähe angeblich benötigen.</p>								

4. Die Stadtverwaltung erklärt sich zur Frage, ob die Bebauung am Anger nach wie vor in erster Linie für die Bedürfnisse des Helmholtz-Zentrums erfolgtem oder ob nun sozialer Wohnungsbau im Focus steht.

Begründung:

Nach dem im Jahre 2017 von der GIU initiierten städtebaulichen Wettbewerb für das Projekt und dem 2019 erfolgten Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan sollte die GIU in Eigenregie 70 hochwertige Wohnungen bauen. Ohne Kenntnis des Stadtrates stellte die GIU das Projekt ein und gab das Projekt an einen privaten Investor ab, der das Projekt umplant mit dem Ziel 105 Wohnungen zu bauen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Schwaben
Baupolitischer Sprecher

Bernd Georg Krämer
Fraktionsvorsitzender